

Eigenverantwortung



Kooperation

Respekt

Unterstützung

Information

Solidarität

Leitbild

Bischöfliches Generalvikariat Hildesheim

Warum wir tun, was wir tun.

Liebe Leserin, lieber Leser,

gern stelle ich Ihnen das Leitbild des Bischöflichen Generalvikariats in Hildesheim vor, das wir unter Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entwickelt haben.

In einem ersten Teil benennt das Leitbild den grundlegenden Gedanken allen unseren Handelns: den Verkündigungsauftrag Jesu. Und es beschreibt, wem wir uns in besonderer Weise verpflichtet fühlen.

In einem zweiten Teil erläutert der Text, wer wir sind und was wir tun: Wir sind Dienstleister, wir steuern, wir führen Aufsicht, wir vertreten Interessen.

Zum Dritten schließlich geht es darum, wie wir unsere Arbeit machen.

Ich weiß: Nicht alles, was wir im Leitbild beschrieben haben, setzen wir um. Aber wir orientieren uns an ihm und wollen uns an ihm messen lassen.

Ihr *Werner Schreer*

Dr. Werner Schreer
Generalvikar





Kooperation

Wir haben gemeinsame Ziele, sind teamfähig, arbeiten verlässlich.

Die Kirche von Hildesheim verkündet den Menschen die Frohe Botschaft Jesu Christi – auf vielfache Weise und an unterschiedlichen Orten.

Der Verkündigungsauftrag leitet auch uns, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bischöflichen Generalvikariat, wenn wir

- die ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserer Diözese, die Priester und Diakone in ihrer Arbeit unterstützen;
- die Zusammenarbeit suchen mit anderen Diözesen der Weltkirche, den Kirchen der Orthodoxie und der Reformation;
- gesellschaftliche Prozesse mitgestalten, den Dialog pflegen mit anderen Religionen und Kulturen, mit Parteien, Unternehmen, öffentlichen und privaten Institutionen;
- uns um die kümmern, die mit ihren Fragen, Sorgen oder Anregungen zu uns kommen.



Unterstützung

Wir sind Dienstleister, helfen denen, die uns brauchen.

Als Bischöfliches Generalvikariat sind wir vielfach engagiert:

Wir sind Dienstleister.

Viele brauchen unsere Hilfe, um ihre Arbeit tun zu können.

Wir unterstützen sie mit Informationen, begleitender Beratung, unseren organisatorischen Fähigkeiten, unserem Verwaltungswissen.

Wir steuern.

Die Diözese zu leiten, ist ein Amt des Bischofs. Wir unterstützen ihn darin, skizzieren Entwicklungsmöglichkeiten, erarbeiten Kriterien für wegweisende Entscheidungen. Und wir helfen, den Kurs zu halten – durch inhaltliche Begleitung und Zuteilung von Personal und Finanzmitteln.



Solidarität

Wir machen uns stark für die Schwachen!

Wir führen Aufsicht.

Kirchliches Handeln folgt transparenten Regeln – gesetzlichen Vorgaben, kirchlichen Ordnungen, vereinbarten Verfahrensgrundsätzen. Wir gewährleisten Rechtmäßigkeit. Mit Konsequenz und Augenmaß.

Wir vertreten Interessen.

Plurale Gesellschaften kennzeichnet der stete Ausgleich von Interessen. Wir streiten für christliche Werte und kirchliche Belange, ideelle wie materielle. Darum nehmen wir Einfluss auf politische Entwicklungen und die Gesetzgebung, mischen uns ein in gesellschaftliche Debatten. Was uns besonders wichtig ist: Wir machen uns stark für die Schwachen.



Eigenverantwortung

Wir trauen uns etwas zu, handeln selbstständig.

Was wir tun, ist wichtig. Wie wir es tun auch.

Für alle unsere Aufgaben gilt: Wir wollen sie bestmöglich erledigen.

Unsere Arbeitsergebnisse zeichnen sich aus durch ihre fachliche Qualität, unsere Arbeitsprozesse durch einen gelassenen Pragmatismus, der Probleme nicht pflegt, sondern löst.

Wir trauen uns etwas zu, handeln eigenverantwortlich und selbstständig, ohne Interessen und Zuständigkeiten anderer aus dem Blick zu verlieren.



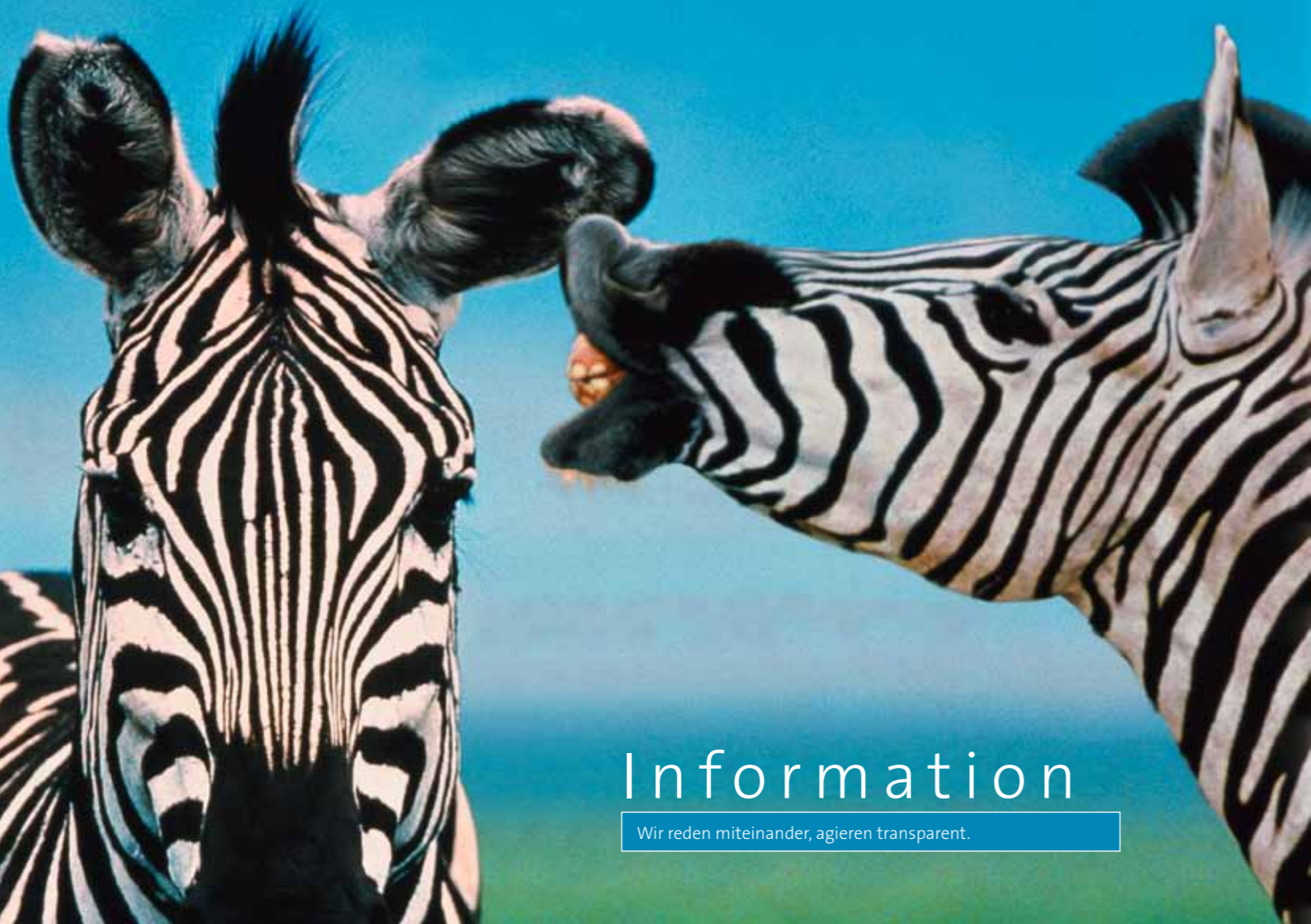
Respekt

Wir begegnen einander wertschätzend, sind höflich und zuvorkommend.

Wir sind kooperativ, das heißt auch: Wir halten uns an Abmachungen, agieren transparent, liefern Arbeitsergebnisse termingerecht und vollständig.

Fehler passieren – uns und anderen. Wir lernen gemeinsam daraus. Überhaupt begreifen wir die individuelle und kollektive Weiterentwicklung als konstitutiv für eine Kirche, die den Menschen ihrer Zeit hilfreich sein will.

Als Dienstgemeinschaft legen wir auch darauf besonderen Wert: dass wir mit Anderen respektvoll umgehen; dass wir ihre Positionen ernsthaft zu verstehen suchen; dass wir uns wertschätzend begegnen, freundlich, höflich, zuvorkommend sind.



Information

Wir reden miteinander, agieren transparent.

Führungsgrundsätze

für das Bischöfliche Generalvikariat Hildesheim und seine Einrichtungen
im Bistum Hildesheim.

Die Kirche von Hildesheim verkündet den Menschen die Frohe Botschaft Jesu Christi. Dies geschieht unter Leitung des Bischofs auf vielfache Weise und an unterschiedlichen Orten. Unterstützt wird der Bischof in der Leitung der Diözese von leitenden Frauen und Männern (im Folgenden „Führungskräfte“ genannt).

Zunächst für das Bischöfliche Generalvikariat und seine Einrichtungen entschieden, dienen die folgenden Führungsgrundsätze dem Ziel, das Handeln der Führungskräfte an einsichtige und bezugsfähige Grundsätze zu binden und damit die Zusammenarbeit zwischen Führungskräften und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern positiv und produktiv zu gestalten.

- **Führungskräfte übernehmen Verantwortung.** Sie kennzeichnen ihren Handlungsrahmen und sind verantwortlich für das Controlling von Arbeitsprozessen und Arbeitsergebnissen.
- **Führungskräfte praktizieren einen partizipativen Führungsstil.** Sie beziehen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter soweit wie möglich in die Vorbereitung ihrer Entscheidungen mit ein. Die Entscheidung selbst trifft die Führungskraft.
- **Führungskräfte vertrauen ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.** Sie geben ihnen regelmäßig und differenziert Rückmeldung in wertschätzender Haltung.

- **Führungskräfte verstehen sich als Personalentwickler.** Sie installieren Instrumente der Personalentwicklung, wie z. B. Mitarbeitergespräche, Zielvereinbarungen, Aufgabenbeschreibungen. Sie tragen Verantwortung für die kontinuierliche Weiterqualifizierung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- **Führungskräfte erkennen und fördern die besonderen Charismen ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.** Sie nutzen die sich daraus ergebenden kreativen Potentiale und geben den Ideen freien Raum.
- **Führungskräfte entwickeln in ihrem Bereich verantwortlich Leitbilder.** Sie beteiligen dabei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und unterstützen Prozesse der Umsetzung in den jeweiligen Arbeitskontext hinein.
- **Führungskräfte entwickeln gemeinsam mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Ziele.** Sie unterstützen sie bei der Umsetzung und greifen korrigierend bei Abweichungen ein. Zur Absicherung dieses Prozesses werden Zielvereinbarungen getroffen.
- **Führungskräfte delegieren Aufgaben und Kompetenzen.** Sie sorgen für klare Aufgabenbeschreibungen und die notwendigen Arbeitsbedingungen.
- **Führungskräfte informieren.** Sie informieren sich selbst und zeitnah ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

- **Führungskräfte nehmen Konflikte wahr.** Sie sind um zeitnahe Lösung bemüht und stehen für Einigung und eventuelle Sanktionen.
- **Führungskräfte handeln gerecht und geschlechtersensibel.** Sie geben Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vergleichbare Entwicklungsmöglichkeiten und bemühen sich besonders um die Herstellung angemessener Arbeitsbedingungen für Frauen und Männer.
- **Führungskräfte fördern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.** Sie achten darauf, dass ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufliche und familiäre Verpflichtungen miteinander vereinbaren können. Sie ermutigen vor allem Männer, diese Vereinbarkeit offensiv zu gestalten.
- **Führungskräfte arbeiten an der Weiterentwicklung ihrer eigenen Kompetenz.** Sie nutzen für sich selbst Instrumente der Personalentwicklung.
- **Führungskräfte vertreten in besonderer Weise die Kirche von Hildesheim nach außen.** Sie wissen um ihre herausgehobenen Loyalitätspflichten. Sie beteiligen ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angemessen an der Repräsentanz.

Impressum

Herausgeber: Bischöfliches Generalvikariat Hildesheim,
Domhof 18-21, 31134 Hildesheim
Tel. (05121) 307 280/281, Fax (05121) 307 490
Gestaltung: Bernward Medien GmbH, Hildesheim
Bilder: Getty Images

Eigenverantwortung



Kooperation

Respekt

Unterstützung

Information

Solidarität